



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 1/2018, Januar 2018

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

Was sind derzeit die drängendsten Probleme des Alpenraums? Um welche Themen sollte sich CIPRA Deutschland kümmern? Bei welchem dieser Themen kann eine Nichtregierungsorganisation etwas bewirken, in der Öffentlichkeit oder bei den verantwortlich Handelnden?

Ein ständiges Thema ist die übergreifende Alpenpolitik. Im vergangenen Jahr hat die bayerische Staatsregierung ihre Alpenstrategie beschlossen und selbst als Wirtschaftsförderungsprogramm bezeichnet. Der bayerische Landtag hat die Landesentwicklung als staatliche, übergreifende Aufgabe geschwächt und den bayerischen Alpenplan lokalen Wirtschaftsinteressen verfügbar gemacht. Andere sektorale Politikfelder wirken auf die Alpen ein: der unaufhaltsame (?) Verkehr, die offensichtlich orientierungslose Energiewende, das unaufhaltsame Schwinden der bäuerlichen Landwirtschaft, der Arten- und Flächenverlust unserer natürlichen Lebensgrundlagen usw.

Eine Antwort auf die eingangs gestellten Fragen will ich für CIPRA Deutschland und das vor uns liegende 2018 geben: wir wollen unsere hoffentlich wirksamen Schwerpunkte gemeinsam auswählen und bearbeiten, mit den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland und in der alpenweiten CIPRA-Familie!

Erwin Rothgang

CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Riedberger Horn I: Änderung der Zone C beschlossen**

Wie nicht anders zu erwarten war, hat der Bayerische Landtag am 9.11.17 die Änderungen des Landesentwicklungsprogramms beschlossen und damit vorerst den rechtlichen Weg für eine Skischaukel in der bisherigen Schutzzone C am Riedberger Horn freigemacht.

<http://www.cipra.org/de/news/bayr-alpenplan-dammbruch-fuer-die-raumplanung>

<http://www.rettet-das-birkhuhn.de/>

- Die in der CIPRA zusammenwirkenden Mitgliedsorganisationen kämpfen weiter. Dies haben sie in einer Presseerklärung anlässlich des Internationalen Tages der Berge am 11. Dezember bekräftigt. Der Landesbund für Vogelschutz und der Bund Naturschutz haben eine gerichtliche Prüfung angekündigt, die von CIPRA D unterstützt wird.

<http://www.cipra.org/de/news/alpenplan-und-riedberger-horn-wir-kaempfen-weiter>

- Auch der im Juli vorigen Jahres von Einheimischen aus dem Allgäu gegründete „Freundeskreis Riedberger Horn“ bleibt weiterhin aktiv. Er hat eine eigene Homepage eingerichtet, in der er über seine Aktionen und alle aktuellen Entwicklungen berichtet.

<https://www.freundeskreis-riedberger-horn.de/aktuelles/>

- In der Politik setzt sich vor allem MdL Florian von Brunn für das Riedberger Horn ein. Eine lange Liste von Mitstreitern findet sich auf seiner PM vom 11.12.17.

<https://florianvonbrunn.de/news/aufruf-zum-internationalen-welttag-der-berge-alpen-schuetzen-skischaukel-am-riedberger-horn-stoppen/>

- **Riedberger Horn II: Konkrete Einzelplanungen laufen**

Scheibchenweise werden die Ausbaupläne am Riedberger Horn besprochen: eine Beschneigungsanlage zur Komplettbeschneigung sämtlicher Grasgehren-Pisten mit Speicherbecken sowie ein Achter-Sessellift. Der Bund Naturschutz bezeichnet das Vorgehen in drei separaten Genehmigungsverfahren als „Salamitaktik“ und verlangt stattdessen ein Raumordnungsverfahren.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umwelt-wie-ein-liftbetreiber-das-riedberger-horn-schneesicher-machen-will-1.3796550>

mit Kommentar von Christian Sebold

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/alpenschutz-die-liftbetreiber-am-riedberger-horn-zeigen-ihr-wahres-gesicht-1.3796552>

In der regionalen Presse wurde das Thema umfangreich behandelt z.B. in

<https://www.all-in.de/nachrichten/rundschau/Skigebiet-Grasgehren-in-Obermaiselstein-soll-fuer-zehn-Millionen-Euro-modernisiert-werden;art2757,2548723>

und <https://www.pressreader.com/germany/der-westallg%C3%A4uer/20171223/282338270240341> mit weiteren Hinweisen

- **Neue Seilbahn auf die Zugspitze in Betrieb genommen**

Die nach zweijähriger Bauzeit am 21. Dezember eröffnete neue Seilbahn auf die Zugspitze ersetzt die frühere aus dem Jahr 1963. Die Betreiber erhoffen Zuwachs an Gästen vor allem aus dem Ausland.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/zugspitz-seilbahn-auf-die-spitze-getrieben-1.3799608>

- **Aufrüstung in den Alpen auch am Jenner**

Die in Bau befindliche neue Jennerbahn und die Modernisierung des Skigebiets sind das aktuell größte Seilbahnprojekt in den bayerischen Alpen. Der Bund Naturschutz wirft ihm Überdimensionierung vor und klagt dagegen.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/koenigsee-skigebiet-am-jenner-wird-modernisiert-das-ist-heftig-umstritten-1.3807048>

- **Grüntenlifte stehen diese Skisaison still**

Das Amtsgericht Kempten hat am 11.11.17 ein vorläufiges Insolvenzverfahren für die Grüntenlifte Betriebs GmbH im Oberallgäuer Kranzegg angeordnet. Der Schweizer Investor Gregor Wallimann, der seit Juli 2017 Geschäftsführer der Betreibergesellschaft ist, hatte angekündigt, 80 Millionen Euro zu investieren, sein Versprechen jedoch nicht eingehalten. Aus Geldmangel kann in der Saison 2017/18 nicht einmal der laufende Skibetrieb aufgenommen werden.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Sorgen-um-Skibetrieb-am-Gruenten-id43215111.html>

<http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Wie-ein-Investor-das-Skigebiet-am-Gruenten-lahmlegt-id43548026.html>

<https://www.br.de/nachrichten/schwaben/inhalt/gruentenlifte-laufen-diese-skisaison-nicht-mehr-100.html>

- **Nordische Ski-WM in Oberstdorf: Gemeinde umgeht europaweite Ausschreibung**

Bei einem veranschlagten Investitionsvolumen von 38,5 Millionen € wäre eine europaweite Ausschreibung der rechtlich gebotene Weg. Die hoch verschuldete und unter Zeitdruck stehende Gemeinde stückelt die einzelnen Arbeiten so klein, dass das nicht mehr notwendig ist.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/wintersport-oberstdorf-geht-volles-risiko-fuer-die-wm-1.3738781>

mit Kommentar von Christian Sebold

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/ski-wm-in-oberstdorf-bei-gross-events-brennen-lokalpolitikern-die-sicherungen-durch-1.3738785>

- **Chaletdörfer – eine bedenkliche Entwicklung**

Luxushütten in schönster Landschaft zeichnen sich als neuer Tourismustrend ab. Derartige Chaletdörfer brauchen viel Platz und beeinträchtigen Natur- und Landschaftsschutz. Die bayerischen Gemeinden gehen unterschiedlich mit entsprechenden Anträgen um.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/tourismus-in-bayern-chalet-doerfer-teurer-huettenzauber-oder-sinnvolles-tourismusprojekt-1.3748735>

- **Bayern will Schutz des Bergwalds koordinieren**

Anlässlich der Eröffnung eines internationalen Symposiums zum alpinen Hochwasserschutz am 23. Oktober kündigte Forstminister Helmut Brunner an, dass Bayern seine Maßnahmen für den alpinen Bergwald zum Hochwasserschutz bündeln will, weil stabile und artenreiche Bergmischwälder der beste Schutz vor Naturgefahren und deshalb eine unverzichtbare Voraussetzung für einen dauerhaft bewohnbaren Alpenraum seien. <http://www.sueddeutsche.de/bayern/internationale-konferenz-schutz-des-bergwalds-soll-koordiniert-werden-1.3720803>

- **Naturdenkmal Eisenbreche gerettet**

In dem jahrelangen Streit um den Bau eines Kraftwerks an der Oistrach im Bereich der Eisenbreche hat das Verwaltungsgericht Augsburg nunmehr den Klagen von BN

und LBV statt gegeben. Die Kammer hob mit der Entscheidung vom 14.11.17 die Genehmigung des Projekts bei Bad Hindelang durch den Oberallgäuer Landrat Anton Klotz (CSU) auf.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/urteil-zum-naturschutz-gericht-wasserkraftwerk-im-allgaeu-ist-unzulaessig-1.3748711>

Siehe dazu auch die Stellungnahmen des Bund Naturschutz, des Landesbunds für Vogelschutz und von Mountain Wilderness

https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/oberallgaeu-naturdenkmal-eisenbreche-vor-wasserkraftwerk-gerettet.html?no_cache=1&cHash=5e4993cbae2d4f2832830612ebcdc5d5

<https://www.lbv.de/news/details/naturdenkmal-eisenbreche-gerettet/>

<https://www.mountainwilderness.de/index.php/news/items/kraftwerk-eisenbreche-ist-unzulaessig.html>

- **Spatenstich an der Loisach für ein Schachtkraftwerk**

An der Loisach nahe Großweil entsteht das erste sogenannte Schachtkraftwerk. Die Technologie wurde an der TU München entwickelt und soll umweltschonender sein als herkömmliche Wasserkraftwerke. Trotzdem kommt Kritik von Naturschützern. Die Klage wurde aber im Hinblick auf strengere Umweltauflagen zurückgezogen.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/wasserkraft-revolution-im-fluss-1.3743885>

- **Volksbegehren gegen Flächenfraß nimmt erste Hürde**

Das von den Grünen, der ÖDP und der AbL initiierte Volksbegehren mit dem Ziel, den Flächenverbrauch in Bayern auf 5 Hektar pro Tag zu begrenzen, wird zwischenzeitlich auch vom LBV und dem Landesverband Bayern der NaturFreunde unterstützt. Der Bund Naturschutz entscheidet im Frühjahr über einen ev. Anschluss. Die für die erste Phase erforderlichen 25.000 Unterschriften sind zwischenzeitlich erreicht.

<https://www.lbv.de/news/details/lbv-unterstuetzt-volksbegehren-zum-flaechenfrass/>

<https://www.naturfreunde.de/naturfreunde-bayern-unterstuetzen-volksbegehren-gegen-flaechenfrass>

https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/zumeldung-zu-pressemitteilung-buendnis-90-die-gruenen-start-volksbegehren-gegen-flaechenverbrauch-d.html?no_cache=1&cHash=fecdc2cd8192fc08ac40f3b7f58b7eac

<https://www.br.de/nachrichten/volksbegehren-gegen-flaechenfrass-nimmt-erste-huerde-100.html>

- **Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Miesbach**

Nach zähen Verhandlungen hat sich eine Arbeitsgruppe des Miesbacher Kreistags auf eine einheitliche Checkliste zur Bearbeitung von Anträgen auf Herausnahme von Flächen aus Landschaftsschutzgebieten verständigt.

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/miesbach-ort29062/politische-diskussion-im-landkreis-miesbach-ist-durchbruch-beim-landschaftsschutz-9368410.html>

Der Landkreis Miesbach verfügt über ausgedehnte Landschaftsschutzgebiete, aber über kein einziges ausgewiesenes Naturschutzgebiet.

- **Erste Molkerei verbietet Einsatz von Glyphosat**

Die Milchwerke Berchtesgadener Land im Chiemgau verbieten ihren Milchbauern den Einsatz von Glyphosat auf den Viehweiden und Futtermittel-Äckern. Dies gab die Genossenschaft, die im Besitz ihrer etwa 1800 Milchlieferanten ist, nach einer Sitzung des Aufsichtsrats am 26. Oktober bekannt.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/piding-erste-molkerei-verbietet-einsatz-von-glyphosat-1.3726095>

Internationales / Alpenkonvention

- **Alpentransitverkehr**

Ein heftiger Streit ist zwischen Bayern und Tirol ausgebrochen, nachdem die Tiroler Landesregierung an Tagen mit besonders starkem Schwerlastverkehr die Blockabfertigung für Lastwagen auf der Inntalautobahn Richtung Brenner zur Dauereinrichtung machen will. Sie begründet diese Maßnahme damit, den Verkehr in ihrem Inntal flüssig zu halten, Anwohner zu schützen, und Druck auf Deutschland zu einer Verringerung des grenzüberschreitenden LKW-Verkehrs auszuüben. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz/CIPRA Südtirol hat den Schritt in einem Offenen Brief an Landeshauptmann Kompatscher begrüßt.

<http://tirol.orf.at/news/stories/2876357/>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/inntalautobahn-blockabfertigung-soll-dauereinrichtung-werden-1.3780244>

<http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/verkehr-kaum-rueckstau-durch-blockabfertigung-in-tirol-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171209-99-209926>

<http://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-offener-brief-transit-auf-der-brennerautobahn.html>

- **Felssturz in Tirol**

Nach dem gewaltigen Bergsturz im Herbst des vergangenen Jahres am Piz Cengalo in Graubünden hat sich nunmehr am 26.12.17 in Vals/Tuxer Alpen/Tirol ein Felssturz ereignet. Er ist auf die Zugangsstraße niedergegangen und hat das Tal von der Außenwelt abgeschnitten. Wie durch ein Wunder kamen Menschen nicht zu Schaden.

<http://www.sueddeutsche.de/news/panorama/unfaelle-felssturz-in-oesterreich-schliesst-150-menschen-ein-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171226-99-412761>

Inzwischen ist Vals durch eine Notverbindung wieder zugänglich. Der zuständige Geologe ist der Ansicht, dass langanhaltende Regenfälle das Unglück ausgelöst haben.

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/oesterreich-weg-in-eingeschlossenes-bergdorf-in-tirol-ist-wieder-frei-1.3805690>

- **Kontaminierte Kinderspielplätze in Südtirol**

Südtirol ist seit Jahren wegen des verbreiteten Einsatzes von Pestiziden vor allem im Obstbau in den Schlagzeilen. Eine vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Auftrag gegebene Studie weist Pestizide auf Südtiroler Kinderspielplätzen nach. Aufgrund der erschreckenden Ergebnisse fordert CIPRA Südtirol wirksame Vorschriften und Kontrolle von deren Einhaltung.

<http://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/pestizide-sensible-zonen-sind-nicht-ausreichend-gesch%C3%BCtzt.html>

<http://www.cipra.org/de/news/verseuchte-kinderspielplaetze>

- **Aus für eine Skiverbindung ins Kaunertal**

Die Südtiroler Landesregierung hat am 19.12.17 die Skiverbindung Langtaufers -

Kaunertal abgelehnt mit der Begründung, dass die zu erwartenden positiven wirtschaftlichen und sozioökonomischen Auswirkungen die erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt nicht rechtfertigen. Nach jahrzehntelanger Diskussion ist das Vorhaben somit vom Tisch. Die Umwelt- und Alpinverbände sowie die Grünen begrüßen die Entscheidung als Sieg der Vernunft.

<http://tirol.orf.at/news/stories/2884908/>

Neuigkeiten von CIPRA International

- **CIPRA International für Klimapartnerschaft**

Bei der Weltklimakonferenz 2017 in Bonn stellte CIPRA International die Idee zur Klimapartnerschaft der Alpengemeinden vor. Zusammen mit den Gemeindefitzwerken „Allianz in den Alpen“ und „Alpenstadt des Jahres“ und mit Unterstützung des Deutschen Bundesumweltministeriums will CIPRA International die Rolle der Gemeindefitz und Städte im Alpenraum für mehr Klimaschutz in den kommenden Jahren aktiv stärken.

<http://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/partnerschaft-der-alpengemeinden-fur-den-klimaschutz>

- **CIPRA International startet Jugend-Filmwettbewerb GaYA**

Bis zum 31. Mai 2018 werden bei dem Wettbewerb Kurzfilme gesucht, die das Engagement von jungen Erwachsenen in den Alpen zeigen. Der Filmwettbewerb findet im Rahmen des Projektes GaYA statt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch das Interreg-Alpenraumprogramm und dem deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mitfinanziert wird. GaYA hat das Ziel, die Beteiligung junger Menschen in der Regionalpolitik zu stärken und die Qualität demokratischer Prozesse im Alpenraum zu verbessern.

<http://www.cipra.org/de/news/gaya-jugend-filmwettbewerb>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Fünfter Deutscher Alpenpreis geht an Sylvia Hamberger und Dr. Wolfgang Zängl**

CIPRA Deutschland hat Sylvia Hamberger und Wolfgang Zängl mit dem Deutschen Alpenpreis ausgezeichnet. Die beiden Umweltaufklärer haben über vier Jahrzehnte mit Bildern und Bildvergleichen die Veränderungen unserer Umwelt dokumentiert. In Ausstellungen und Büchern machen sie ihre präzisen Wahrnehmungen einer breiten Öffentlichkeit verfügbar. Ihre Arbeiten haben europaweit das Bewusstsein für eine lebendige und lebenswerte Umwelt geschärft. Die Feier wurde vom Bund Naturschutz vorbildlich ausgerichtet.

<http://www.cipra.org/de/news/fuenfter-deutschen-alpenpreis-an-sylvia-hamberger-und-dr-wolfgang-zaengl>

- **Workshop mit Dr. Hain zur Energiewende**

Dr. Benno Hain, Leiter des Fachgebiets Energiestrategien und Szenarien beim UBA, informierte CIPRA Deutschland und ihre Mitgliedsorganisationen am 23.10.2017 im

Rahmen eines Workshops aus erster Hand über die ambitionierten Ziele der Bundesregierung zur Treibhausgasminderung und zu einer substanziellen Senkung der Ressourceninanspruchnahme. Sein PowerPoint Vortrag ist nachzulesen unter <http://www.cipra.org/de/news/uba-informiert-cipra-deutschland>

- **20jähriges „Dienstjubiläum“ von Dr. Stefan Köhler**

Dr. Stefan Köhler blickt auf 20 Jahre ehrenamtliches Engagement im Vorstand von CIPRA Deutschland zurück, davon 12 Jahre als Präsident. Kein anderes Vorstandsmitglied war bisher so lange tätig. Im Hinblick auf seine umfangreichen Verpflichtungen als Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen, als Vizepräsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) und als Mitglied im beratenden Beirat des Für Verkehr und Raumordnung zuständigen Bundesministers steht er dem Vorstand von CIPRA Deutschland aktuell als Beisitzer zur Verfügung.

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Freiwilligeneinsatz zur Kulturlandschaftspflege**

Vertreter aus den Jugendorganisationen der Mitgliedsverbände von CIPRA Deutschland, die sich zum Jungen Forum zusammengeschlossen haben, haben als ihre erste Aktion am 11. November gemeinsam mit Michael Schödl vom Landesbund für Vogelschutz einen Weg zu einer Wiesmahdfläche in Oberammergau instand gesetzt und eine Entbuschung durchgeführt. Sie waren im Rahmen von Whatsalp youth, einem EU-geförderten Jugendprojekt von CIPRA International, tätig.

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/stimmen-aus-dem-jungen-forum/von-nassen-trockenrasen>

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/harte-arbeit-in-natur-9375892.html>

Eine Beschreibung des Projekts und die Termine für die Einsätze nächstes Jahr sind zu finden unter

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/whatsalp-youth>

Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter almenpflege@gmx.de

- **Für mehr Jugendpartizipation**

2 Vertreter des Jungen Forums nahmen an einem Workshop zum Thema Jugendpartizipation auf dem EUSALP Annual Forum in München am 23./24.11.2017 teil. Dort wurde gefordert, dass das „junge Engagement“ nicht nur gelobt wird, sondern auch eine politische Umsetzung findet. Ein Bericht dazu unter

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/stimmen-aus-dem-jungen-forum/fuer-mehr-jugendpartizipation>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Eine Zusammenstellung der Skiausbauprojekte in Deutschland und Österreich findet sich auf https://www.alpenverein.de/natur/bedenkliche-entwicklungen-ausbau-von-skigebieten-2017_aid_30585.html

Der DAV weist dabei auf die Bedenklichkeit der Entwicklung hin.

Lungiarü wird Bergsteigerdorf

Der Deutsch Alpenverein und der Alpenverein Südtirol (AVS) haben das österreichische Konzept der Bergsteigerdörfer übernommen. Der AVS hat zusammen mit seinen internationalen Projektpartnern vom Österreichischen, Deutschen und Slowenischen Alpenverein und vom Club Alpino Italiano entschieden, dass Lungiarü alle erforderlichen Kriterien für die Aufnahme ins Netzwerk der Bergsteigerdörfer erfüllt. Nach Matsch im Vinschgau wird das ladinische Dorf Lungiarü (dt. Campill) im Gadertal das zweite Südtiroler Bergsteigerdorf sein.

https://www.alpenverein.de/natur/alpine-raumordnung/bergsteigerdoerfer/lungiarue-wird-bergsteigerdorf_aid_30735.html

- **Deutscher Umweltpreis an Hubert Weiger und Kai Frobel (Bund Naturschutz)**

Hubert Weiger und Kai Frobel wurden für ihren Einsatz für das erste und größte gesamtdeutsche Naturschutzprojekt, das "Grüne Band" mit dem 25. Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geehrt, zusammen mit Inge Sielmann für ihr Lebenswerk.

<https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/gruenes-band-deutschland-grenzen-trennen-natur-verbindet-hubert-weiger-und-kai-frobel-mit-dem-deut/>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Zum Jahresbeginn ist das Jahrbuch 2018 des Vereins zum Schutz der Bergwelt erschienen. Schwerpunktthemen sind u. A.: Wildschadensproblem und Forst-Jagd-Konflikt im Alpenraum, Bergmischwald-Korridor und Grünland der Alpen, Dokumentation des Bayerischen Alpenplans von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Inhaltsverzeichnis ist unter www.vzsb.de einzusehen. Bei Vereinsmitgliedern ist der Jahrbuchbezug mit dem Beitrag abgegolten. Das Jahrbuch kann auch über die Geschäftsstelle des VzSB (info@vzsb.de) zum Preis von 25 € erworben werden.

- **Mountain Wilderness**

„Finger weg von den Gletschern“ Mit diesem Transparent hat Mountain Wilderness am 2./3. 12. gegen den geplanten Zusammenschluss der Gletscherskigebiete Sölden und Pitztal demonstriert. Es war bereits das vierte Mal seit 2002 ...

<https://www.mountainwilderness.de/>

- **Bergwaldprojekt**

Das neue Jahresprogramm 2018 ist online. Auch 2018 locken wieder Moore, Mischwald, Magerrasen in mehr als 80 Freiwilligen-Wochen von den Alpen bis nach Amrum. Infos und Anmeldung unter

<https://www.bergwaldprojekt.de/projekte/freiwilligen-projekte/projektwochen-fuer-erwachsene>

Außerdem hat das Bergwaldprojekt zusammen mit weiteren NGOs eine Selbstverpflichtungserklärung zum Klimaschutz veröffentlicht. Mehr dazu unter:

<https://einfach-jetzt-machen.de/erklaerung/>

Jeder ist eingeladen, mitzumachen und aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Neue Bücher

- Matthias Schickhofer: Schwarzbuch Alpen – Warum wir unsere Berge retten müssen. Brandstätter Verlag 2017; als gebundene Ausgabe und als E-Book erhältlich

Termine

- 9.-11. Februar 2018: Die Alpen ohne Bergwald? ... Undenkbar? Tagung in der evangelischen Akademie in Tutzing www.ev-akademie-tutzing.de/wp-content/uploads/2015/02/Homepage-JahrProg-2017-2018-klein.pdf
- 6. – 8. April: Berglandwirtschaft in Gefahr? Bergbauern und das Landschaftsbild unserer Alpen. Kooperationsseminar der NaturFreunde mit der Georg-von-Vollmar Akademie in Kochel
- 25./26. Mai 2018 Jahresfachtagung von *CIPRA International* in Bled/Slowenien

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

Moosstraße 6

82279 Eching am Ammersee

Spendenaufwurf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießeln, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.